



## Herzlich willkommen zur 25. Ausgabe des MEN-D Newsletters

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Ihnen heute als Geschäftsstelle des Nationalen Monitoring und Evaluierungsnetzwerkes Deutschland (MEN-D) die 25. Ausgabe unseres Newsletters übersenden zu können.

Sie finden darin wie gewohnt aktuelle Informationen zu den Arbeiten der MEN-D Geschäfts-

stelle, insbesondere zum Fortschritt der Vorbereitungen für die neue Förderperiode. Darüber hinaus haben wir Hinweise zu Veranstaltungen und einschlägigen Veröffentlichungen für Sie zusammengestellt.

Alle aktuellen Informationen finden Sie auch online unter [www.men-d.de](http://www.men-d.de).

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen das Team der MEN-D Geschäftsstelle!

### Inhalt

1 EU: POLITISCHE EINIGUNG IM TRILOG UND ZEITLICHER FAHRPLAN FÜR INDIKATOREN .....	2
2 GAP-STRATEGIEPLAN UND UMSETZUNG DER INDIKATORENANFORDERUNGEN IN DEUTSCHLAND .....	4
3 AKTUELLE PRAKTIKEN M+E .....	6
4 VERANSTALTUNGEN UND ANKÜNDIGUNGEN .....	7
5 WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN .....	9
DAS TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE .....	11
IMPRESSUM .....	11



## MEN-D Newsletter

Ausgabe 25

Juli 2021

### 1 EU: Politische Einigung im Trilog und zeitlicher Fahrplan für Indikatoren

Unter portugiesischer Ratspräsidentschaft konnte am 24./25. Juni 2021 eine politische Einigung im Trilog erzielt werden. Damit wurde bei den strittigen Punkten zunächst auf der politischen Ebene ein Kompromiss erreicht. Am Montag, den 28.06.2021 hat auch der Agrarrat dieser Einigung zugestimmt. Die Umsetzung dieses Kompromisses im Detail in die Verordnungen, Durchführungsrechtsakte und Templates wird jedoch noch Zeit benötigen. Erfreulich ist, dass zumindest die Titel der Indikatoren für die neue Förderperiode feststehen. Die Einigung im Trilog umfasst auch den Anhang I der GAP-Strategieplanverordnung mit den Indikatoren (Outputs, Ergebnisse, Kontext, Wirkungen) für das Monitoring und die Bewertung der Gemeinsamen Agrarpolitik.

Für weitere Informationen siehe auch Pressemitteilung der KOM: [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP\\_21\\_2711](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP_21_2711) und des Rates: <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2021/06/25/council-and-ep-strike-provisional-deal-on-the-future-of-the-cap/>

#### Erster Entwurf von SFC

Darüber hinaus hat die EU-Kommission den ersten Entwurf von SFC (System for Fund Management in the European Union) als zentralem System zur Einreichung und Umsetzung der GAP-Strategiepläne vorgestellt. Die strukturierte Eingabe von Texten, Tabellen und Abbildungen in SFC ist wie bisher und auch die

Funktionalitäten werden vergleichbar sein. Die SFC-Struktur ist entlang des GAP-Strategieplans angelegt. Die Einführung von SFC 2021 soll mit einer Testphase von Juli bis September beginnen. Im Oktober soll der Nutzerleitfaden veröffentlicht werden und im November das neue SFC-System zur Eingabe des GAP-Strategieplans verfügbar sein. Dieser ambitionierte Zeitplan benötigt eine enge Abstimmung von SFC mit den anderen Einheiten innerhalb der EU-Kommission wie z.B. der Monitoring Unit oder dem sog. GeoHub, d.h. den Vertretern der EU-Kommission, die aktuell informelle Diskussionen mit den Mitgliedstaaten führen, um offene Fragen frühzeitig zu klären.

#### Arbeiten an den Indikatoren des Anhang I

Im Rahmen der Expertengruppe für Monitoring und Evaluation der GAP (GREXE) am 17.06.2021 wurden die überarbeiteten Datenblätter für die Ergebnisindikatoren vorgestellt und diskutiert. Insgesamt ist der Stand bei der Überarbeitung und Finalisierung dieser sogenannten Indikatoren-Fiches eher ernüchternd:

- Die EU-Kommission hat zwar eine Überarbeitung der Indikatoren-Fiches für die Ergebnisindikatoren (RI) vorgelegt; es ist aber deutlich geworden, dass die aktualisierten Fiches einer weiteren Überarbeitung bedürfen und nicht als final angesehen werden können.
- Eine überarbeitete Version der Indikatoren-Fiches für die Output-Indikatoren hat die EU-Kommission für Juli angekündigt. Auch hier ist mit einer weiteren Überarbeitung im Verlauf des Jahres zu rechnen.



## MEN-D Newsletter

Ausgabe 25

Juli 2021

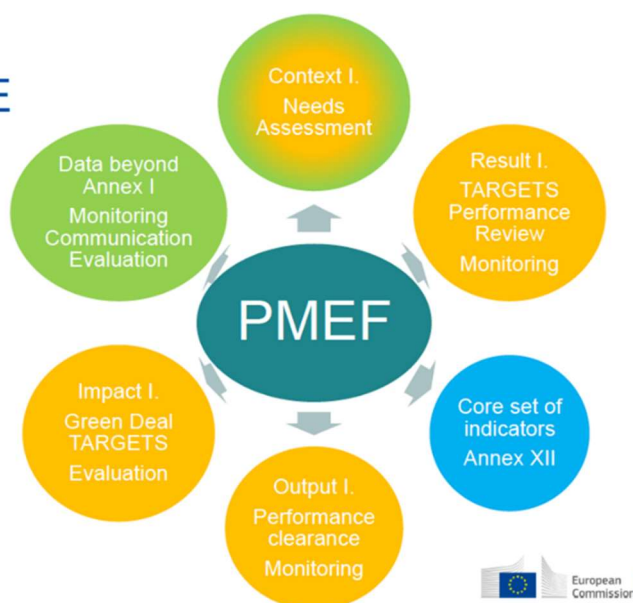
- Die nächste GREXE-Sitzung soll am 17. September stattfinden. Hierzu soll dann auch die überarbeitete sog. „Cover Note“ mit übergreifenden Aspekten zu den Indikatoren vorgelegt werden. Aktuell muss noch mit der Version vom 24. Mai 2019 gearbeitet werden.
- Die endgültige Definition der Kalkulationsmethoden für die Indikatoren des Anhang I ist ebenfalls erst im 2. Halbjahr 2021 geplant.

### Zusätzliche Datenanforderungen

Wie die folgende Abbildung verdeutlicht, soll der zukünftige Leistungs-, Überwachungs- und Bewertungsrahmen (PMEF) der GAP neben den Indikatoren des Anhangs I der GAP-SP-VO noch weitere, zusätzliche Daten umfassen. Die Definition dieses zweiten Pakets mit den zusätzlichen Datenanforderung für Monitoring und Evaluation, d.h. die Entwicklung und Abstimmung der Leitlinien und die rechtliche Festschreibung über einen sekundären Rechtsakt ist für 2022 geplant.

Die KOM sieht den Anhang I und die zusätzlichen Datenanforderungen mehr und mehr als ein System und verschiebt Indikatoren und Anforderungen zwischen den beiden Bausteinen. Dadurch werden am Ende die umfangreichen Datenforderungen der EU-Kommission zu berichten sein – nur eben über zwei verschiedene Wege.

## The PERFORMANCE Monitoring and Evaluation Framework





## MEN-D Newsletter

Ausgabe 25

Juli 2021

### Projekt der EU-Kommission zur Vermeidung von Doppelzählungen bei Flächenmaßnahmen

Aktuell wird im Auftrag der EU-Kommission ein Projekt zur Vermeidung von Doppelzählungen bei Flächenmaßnahmen durchgeführt. Ein Erfolg des Projektes ist, dass die Lösungsvorschläge bei der weiteren Überarbeitung der Indikatoren-Fiches berücksichtigt werden. Bei den Ergebnisindikatoren wird vorgeschlagen, die festgestellten Flächen nach vor Ort Kontrolle zu verwenden. Bei den Output-Indikatoren sollte aufgrund des zum Teil fehlenden Bezugs der Zahlungen zu konkreten Flächen auf das Herausrechnen von Doppelzählungen bei Aggregaten verzichtet werden. Bayern und Baden-Württemberg arbeiten zudem an einer Lösung für eine länderübergreifende Antragstellung in der 1. und 2. Säule über die Nutzung der GSAA-Schnittstelle (geo-spatial aid application-Schnittstelle).

### 2 GAP-Strategieplan und Umsetzung der Indikatorenanforderungen in Deutschland

#### Fortschritt der Arbeiten am GAP-SP in Deutschland

Auf der nationalen Ebene sind die Arbeiten am GAP-Strategieplan für Deutschland weiter vorangetrieben worden. Das nationale Gesetzgebungsverfahren für die Direktzahlungen hat nach dem Bundestag auch den Bundesrat passiert. Auch hier ist z.B. die Ausgestaltung der Ökoregelungen im Detail noch nicht geklärt. Der aktuelle Stand der Arbeiten am GAP-Strategieplan wie z.B. den Interventionssteckbriefen und zur Strategischen Umweltprüfung ist auf der Homepage des BMEL zu finden: <https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/eu-agrarpolitik-und-foerderung/gap/gap-strategieplan.html>

#### UAG Monitoring

Nach zwei Treffen im März und April fand am 25.06.2021 ein weiteres Treffen der Unterarbeitsgruppe (UAG) zu Erstellung des nationalen Monitoring-Handbuchs statt. Ziel des Online-Workshops war es, die überarbeiteten Indikatoren-Fiches der EU-Kommission vom 17.06.2021 zu bewerten und die Überarbeitungsnotwendigkeiten für die deutschen Indikatorenbeschreibungen zu identifizieren.

Die Arbeit der UAG-Monitoring wird seit Beginn an von den zeitlichen Verzögerungen bei den EU-Indikatoren-Fiches beeinflusst: Einerseits ist immer zu berücksichtigen, dass die In-



dikatoren(titel), Indikatoren-Fiches und Vorgaben zur Anwendung nicht losgelöst voneinander betrachtet werden können, auf EU-Ebene weiterhin an der konkreten Ausgestaltung gearbeitet wird und die zentrale Grundlage für das nationale Indikatoren-Handbuch, die Entwicklung der IT-Systeme sowie die Quantifizierung der Zielwerte im GAP-Strategieplan bilden. Andererseits ist es nicht möglich, die Finalisierung der Indikatoren-Fiches und Berechnungsmethoden auf EU-Ebene abzuwarten, da die weitere (Zeit-) Planung des GAP-Strategieplans in Deutschland es erfordert, mit den Arbeiten in der UAG Monitoring bzw. am Monitoring-Handbuch parallel fortzufahren.

Die Mitglieder der UAG-Monitoring, d.h. Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltungsbehörden, der Sektorprogramme und der Direktzahlungen von Bund und Ländern sind sich dieser Unsicherheiten bewusst und arbeiten entsprechend Schritt für Schritt die sich ändernden Vorgaben ein. Die Aktualisierung der Beschreibungen der Ergebnisindikatoren soll nun im Juli erfolgen. Nach dem Erscheinen der überarbeiteten Output-Indikatoren-Fiches wird höchstwahrscheinlich ein weiteres Treffen der UAG notwendig sein, um die Änderungen zu bewerten. Im September, nach dem nächsten GREXE, wird sich dies voraussichtlich wiederholen.

Neben der Arbeit an den Indikatorenbeschreibungen dienen die bisherigen Workshops der UAG auch dem Austausch bzgl. der anderen o.a. Punkte: SFC, EU-Projekt zur Vermeidung von Doppelzählungen und das Zusammenspiel der Indikatoren mit den Finanztabellen des GAP-Strategieplans.

### **Finanztabellen für den GAP-SP und die Verknüpfung mit den Indikatoren**

Der Finanzplan ist ein Kernstück des GAP-Strategieplans und es besteht ein enger Zusammenhang zu den Output- sowie den Ergebnis-Indikatoren im Rahmen des neuen ergebnisorientierten Umsetzungsmodells der GAP.

Ende Mai 2021 haben Bund und Länder einen ersten methodischen Testlauf zur Befüllung der Finanztabellen des GAP-Strategieplans durchgeführt. Die geplante zweite Befüllungsrunde der Finanztabellen, inkl. der Abschätzung der Zielwerte für die Ergebnisindikatoren soll die Grundlage für die informelle Einreichung des deutschen GAP-SP im Oktober 2021 bilden. Hierfür sind aber noch einige Voraussetzungen zu klären, Festlegungen vorzunehmen und pragmatische Lösungen notwendig, die u.a. auch die Indikatoren betreffen und in der UAG-Monitoring diskutiert wurden.

So erscheint bspw. ein sauberes, systematisches „Herausrechnen“ von Doppelzählungen bei der Berechnung der Zielwerte für die Ergebnisindikatoren insbesondere im Bereich der Flächen aktuell aufgrund der unklaren Rahmenbedingungen nicht oder nur schwerlich möglich. Notwendig sind vielmehr pragmatische Annäherungen z.B. über die physische Fläche der bestehenden AUKMs, oder die laufenden Vertragsnaturschutzprogramme (Tabelle B3 für M10/M11 für Abgleich geförderte Fläche/physische Fläche verwenden. Abweichung in % auch für aktuelle Befüllung der Finanztabellen ansetzen) sowie die Abschätzung einer länderübergreifenden Antragstellung.



## MEN-D Newsletter

Ausgabe 25

Juli 2021

### 3 Aktuelle Praktiken M+E

Für die Programmlaufzeit 2014-2020 werden aktuelle Praktiken im Bereich M+E durch MEN-D zusammengetragen und auf der Webseite in Form kompakter Steckbriefe veröffentlicht. Zum einen werden darin länderspezifische Besonderheiten vorgestellt, zum anderen konkrete Bewertungsmethoden skizziert. Ziel ist die Förderung eines kontinuierlichen Informationsaustausches zwischen allen an der Bewertung der EPLR beteiligten Akteursgruppen und die sukzessive Ergänzung der Sammlung aktueller Praktiken. Die Sammlung der aktuellen Praktiken finden Sie unter [www.men-d.de](http://www.men-d.de).

Neu hinzugekommen sind die folgenden Beschreibungen:

- KBSplus – ein Partnernetzwerk für Brandenburg
- Nutzung Monitoringwerkzeug in profil c/s
- Bewertung zur Umsetzung des Partnerschaftsprinzips bei der Begleitung des EPLR Sachsen-Anhalt 2014-2020

Wir danken allen Autorinnen und Autoren für die Mitwirkung!



## MEN-D Newsletter

Ausgabe 25

Juli 2021

### 4 Veranstaltungen und Ankündigungen

#### **ELER & Umwelt I: Welche Möglichkeiten bietet die neue EU-Förderperiode für den Umwelt- und Naturschutz?**

Im Rahmen der ELER & Umwelt Online-Tagung der DVS am 2. und 3. März 2021 hat Dr. Sebastian Elbe (MEN-D) einen Vortrag mit dem Titel "Ergebnisorientierung der GAP ab 2021 - zwischen EU-Anspruch und Realität" gehalten.

Den Vortrag und weiterführende Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter: <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/veranstaltungen/vergangene-veranstaltungen/eler-und-umwelt/>

#### **ENRD Evaluation Helpdesk: Good Practice Workshop 'Improving data management and information systems for the purpose of CAP evaluation'**

Am 16. und 17. März 2021 fand ein Online-Good Practice Workshop des European Evaluation Helpdesk for Rural Development statt. Übergeordnetes Ziel war es Erfahrungen in Bezug auf Datenmanagement und Informationssysteme für die Bewertungen im Rahmen der GAP zu reflektieren. Im Einzelnen nutzen die rund 120 Teilnehmenden den zweitägigen Workshop:

- zum Austausch von Erfahrungen aus bestehenden Forschungsprojekten / Studien und Datenverwaltungspraktiken (vgl. SEN4CAP, MEF4CAP, NIVA, FLINT, MINDSTEP, VERIFY) auf EU- und Mitgliedstaatenebene, um nützliche Elemente und innovative Ansätze zu identifizieren, die zur Verbesserung des Datenmanagements und der Informationssysteme beitragen können.
- zur Erörterung spezifischer Fragen / Kriterien, die die Einbeziehung / Übertragung identifizierter Ansätze in Datenverwaltungs- und Informationssysteme auf Ebene der Mitgliedstaaten erleichtern oder behindern können.
- zur Diskussion des Bedarfs an weiterer Unterstützung für Verwaltungsbehörden und Zahlstellen, aber auch für Evaluatoren und Datenanbieter in Bezug auf die oben genannten Probleme zur Verbesserung des Datenmanagements und der Informationssysteme für die Ex-post-Bewertung und künftige GAP-Bewertungen.

Alle Präsentationen und weiterführende Informationen unter: [https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/good-practice-workshops/improving-data-management-and-information-systems-purpose-cap\\_en](https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/good-practice-workshops/improving-data-management-and-information-systems-purpose-cap_en)



## MEN-D Newsletter

Ausgabe 25

Juli 2021

### **ENRD Evaluation Helpdesk: Good Practice Workshop ‘A journey through evaluation plans: Learning from past experiences for the future CAP’**

Am 28. und 29. Juni 2021 fand ein weiterer Online-Good Practice Workshop des European Evaluation Helpdesk for Rural Development statt.

Angesichts des innovativen Charakters von Evaluierungsplänen und der seit ihrer Konzeption gesammelten Erfahrungen ist es nun an der Zeit, Bilanz zu ziehen und Erfahrungen auszutauschen. Der zweitägige Workshop richtete sich an alle an der Evaluierung beteiligten Akteure (einschl. Verwaltungsbehörden, Zahlstellen, Evaluatoren), aber auch an politische Entscheidungsträger.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand daher:

- Der Erfahrungsaustausch bezüglich der Gestaltung und Umsetzung der Evaluierungspläne, um gute Ansätze, aber auch Herausforderungen zu identifizieren.
- Die Diskussion spezifischer Elemente der Bewertungspläne in Bezug auf den Prozess, die Steuerung, den Inhalt, das Management und die Kommunikation.
- Die Präsentation von Guten Beispielen für die Zukunft zur weiteren Förderung der Evaluationskultur und zur besseren Gestaltung und Umsetzung der Evaluationspläne.

Zudem wurde die neue **Evaluation Knowledge Bank** vorgestellt. Die Wissensbank gibt Einblicke in verschiedene Outputs, die in Initiativen und Projekten auf Ebene der EU bzw. der Mitgliedsstaaten in Bezug auf Dateninfrastrukturen und Datennutzung entwickelt wurden. Darüber hinaus wird eine Kurzanleitung zur potenziellen Nutzung vorgeschlagen, die zeigt, wie diese Ergebnisse für die Überwachung und Bewertung der GAP genutzt werden könnten.

Weiterführende Informationen unter: [https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/good-practice-workshops/journey-through-evaluation-plans-learning-past-experiences-future\\_en](https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/good-practice-workshops/journey-through-evaluation-plans-learning-past-experiences-future_en)

### **ENRD Contact Point: Workshop ‘Preparing the CAP Strategic Plans: Operational Design’**

Am 10. Juni 2021 fand ein Capacity Building Workshop des ENRD Contact Points statt. Der Online-Workshop war Teil einer Veranstaltungsreihe zur Unterstützung der Vorbereitungen für die GAP-Strategiepläne (GAP-SP) und richtete sich in erster Linie an zukünftige GAP-SP-Verwaltungsbehörden, Zahlstellen und andere relevante nationale Experten, die an der Gestaltung der GAP-SP beteiligt sind.

Weiterführende Informationen unter: [https://enrd.ec.europa.eu/news-events/events/preparing-cap-strategic-plans-operational-design\\_en](https://enrd.ec.europa.eu/news-events/events/preparing-cap-strategic-plans-operational-design_en)





## **MEN-D Newsletter**

Ausgabe 25

Juli 2021

### **5 Weiterführende Informationen**

#### **ENRD Evaluation Helpdesk: Glossar „Schlüsselwörter zur Bewertung der LE-Programme 2014-2020“**

Weitere Informationen und Download unter: [https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/publications/glossary-key-terms-related-evaluation-rural-development-programmes-2014-2020\\_en](https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/publications/glossary-key-terms-related-evaluation-rural-development-programmes-2014-2020_en)

#### **ENRD Evaluation Helpdesk: Working document „Evaluation-related Queries“**

Dieses Arbeitsdokument enthält eine Auswahl evaluationsbezogener Fragen, die von den Mitgliedstaaten zwischen 2016 und März 2021 gestellt wurden. Die Antworten wurden vom European Evaluation Helpdesk for Rural Development in Zusammenarbeit mit den zuständigen Kommissionsdienststellen erstellt.

Weitere Informationen und Download unter: [https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/publications/working-document-evaluation-related-queries\\_en](https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/publications/working-document-evaluation-related-queries_en)

#### **EU KOM: Study on the CAP's impact on the development of rural areas regarding socio-economic aspects**

Weitere Informationen: [https://ec.europa.eu/info/news/commission-publishes-study-caps-impact-development-rural-areas-regarding-socioeconomic-aspects-2021-feb-18\\_de](https://ec.europa.eu/info/news/commission-publishes-study-caps-impact-development-rural-areas-regarding-socioeconomic-aspects-2021-feb-18_de)

#### **Europäischer Grüner Deal: Kommission stellt Maßnahmen zur Förderung der Bio-Produktion vor**

Die Kommission hat einen Aktionsplan zur Förderung der Bio-Produktion vorgestellt. Der Aktionsplan steht mit dem europäischen Grünen Deal, der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ und der Biodiversitätsstrategie in Einklang. Die Kommission ruft die Mitgliedstaaten auf, nationale Aktionspläne für den Bio-Sektor auszuarbeiten, um den Anteil der ökologisch/biologisch bewirtschafteten Fläche auf nationaler Ebene zu erhöhen. Pressemitteilung abrufbar unter: [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_21\\_1275](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_1275)

#### **ENRD Evaluation Helpdesk: RURAL EVALUATION NEWS - Issue Number 18**

Ausgabe 18 jetzt auch in deutscher Sprache abrufbar unter [https://enrd.ec.europa.eu/sites/default/files/evaluation\\_publications/newsletter-18\\_de.pdf](https://enrd.ec.europa.eu/sites/default/files/evaluation_publications/newsletter-18_de.pdf)



## MEN-D Newsletter

Ausgabe 25

Juli 2021

### **ENRD Evaluation Helpdesk: Thematische Arbeitsgruppe 8 – Ex-post-Bewertung von LE-Programmen 2014–2020: Lernen aus der Praxis. Arbeitspaket 3 online**

Die Mitgliedstaaten mussten 2019 zum ersten Mal während des Programmplanungszeitraums 2014–2020 über den Beitrag Bericht erstatten, den ihre LE-Programme zu den politischen Zielen der EU leisten, und hierfür die Wirkungen der Politik bewerten. Die Ergebnisse dieser Bewertungen wurden der Europäischen Kommission in den erweiterten jährlichen Durchführungsberichten 2019 mitgeteilt. Der Evaluierungs-Helpdesk hat diese Berichte mit Blick auf zentrale Herausforderungen analysiert.

Um sich diesen Herausforderungen zu stellen und sich besser auf die Ex-post-Bewertung 2024 vorbereiten und Inputs zur künftigen Weiterentwicklung des Begleitungs- und Bewertungssystems nach 2020 liefern zu können, gründete der Evaluierungs-Helpdesk in Zusammenarbeit mit thematischen Sachverständigen und der GD Landwirtschaft Ende Februar 2020 die Thematische Arbeitsgruppe „Ex-post-Bewertung der LE-Programme 2014–2020: Lernen aus der Praxis“.

Die Thematische Arbeitsgruppe beinhaltet drei Arbeitspakete, die jeweils an eines der drei allgemeinen Ziele der GAP geknüpft sind:

- (1) Ausgewogene territoriale Entwicklung
- (2) Sicherstellung des nachhaltigen Managements natürlicher Ressourcen und des Klimaschutzes
- (3) Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft

Jedes Arbeitspaket umfasst eine Übersicht über erkannte neu aufkommende Themen und Empfehlungen zur Auseinandersetzung mit diesen Themen. Die Arbeitspakete werden außerdem mit praktischen Beispielen versehen, die veranschaulichen, wie die verschiedenen Mitgliedstaaten die erkannten Themen handhaben.

Arbeitspaket 3 ist nun ebenfalls online verfügbar: [https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/thematic-working-groups/thematic-working-group-8-ex-post-evaluation-rdps-2014-2020\\_en](https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/thematic-working-groups/thematic-working-group-8-ex-post-evaluation-rdps-2014-2020_en)

### **Europäischer Rechnungshof: Sonderbericht 16/2021: Gemeinsame Agrarpolitik und Klima**

„Die Gelder für den Klimaschutz aus den EU-Agrarfonds haben nicht dazu geführt, dass die Landwirtschaft weniger Treibhausgase ausstößt. Zu diesem Schluss kommt der Europäische Rechnungshof in einem neuen Sonderbericht.“ Weitere Informationen und Download unter: <https://www.eca.europa.eu/de/Pages/NewsItem.aspx?nid=15508>



## MEN-D Newsletter

Ausgabe 25

Juli 2021

### Das Team der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle besteht im Kern aus vier Personen, die durch weitere Experten z.B. für den Bereich IT ergänzt werden.



**Dr. Sebastian Elbe**  
Geschäftsführer MEN-D  
Tel.: 06151 66 77 801  
E-Mail: [elbe@men-d.de](mailto:elbe@men-d.de)



**Dipl.-Ing. agr. Dirk Schubert**  
Stellvertretender Geschäftsführer MEN-D  
Tel.: 0228 53 88 438  
E-Mail: [schubert@men-d.de](mailto:schubert@men-d.de)



**Dr. Katrin Bäumer**  
Kernteam MEN-D  
Tel.: 040 59 37 73 06  
E-Mail: [baeumer@men-d.de](mailto:baeumer@men-d.de)



**Linda Engel**  
Kernteam MEN-D  
Tel.: 02233 48 14 58  
E-Mail: [engel@men-d.de](mailto:engel@men-d.de)

Weitere Informationen zu MEN-D und den Arbeiten der Geschäftsstelle finden Sie im Internet unter: [www.men-d.de](http://www.men-d.de)

### Impressum

MEN-D

c/o SPRINT – wissenschaftliche Politikberatung PartG  
An der Meierei 15  
64287 Darmstadt

Inhaltlich Verantwortliche gemäß §6 MDStV:  
Sebastian Elbe und Dirk Schubert

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Dieser Newsletter soll Ihnen aktuelle und nützliche Informationen rund um das Thema Monitoring und Evaluierung liefern. Für Weiterentwicklungen unseres Angebotes sind wir auf Rückmeldungen unserer Leserinnen und Leser angewiesen. Wir freuen uns daher, wenn Sie uns Ihre Meinung, Wünsche und Kritik zu unserem Informationsdienst mitteilen.

Senden Sie dazu bitte eine E-Mail an [info@men-d.de](mailto:info@men-d.de).

Vielen Dank!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages